



Konfirmanden mit Pfr. Rechenberg nach dem Gottesdienst in Röhrsdorf am 13. April 2014



Chor der Meißner Chorwoche im Dom zu Meißen 2013. (Zum Beitrag S. 5 – Konzert in Naustadt)

KIRCHENBRIEF

**der Ev.-Luth. St. Bartholomäus Kirchgemeinde
Röhrsdorf – mit Naustadt und Sora**



Juni–August





Die St. Bartholomäuskirche in Röhrsdorf bei Meißen

ist bekannt durch den vom königlich sächsischen Hofbildhauermeister Benjamin Thomae geschaffenen Taufengel, der seit dem Neubau der Kirche 1739 im Kirchenraum schwebt.

Bereits 275 Jahre wird dieser künstlerisch so wertvolle Engel bei jeder Taufe mittels einer großen Seilwinde, die auf dem Kirchenboden steht, herabgelassen. Symbolisch wird so an das Geschenk der Gotteskindschaft erinnert. Der hölzerne Engel ist Bote und dienstbarer Helfer zugleich. Er trägt die Taufschale aus Silber und schaut zum Altar, auf dem das Kreuz steht. Weit über 6000

Mal hat er so bei allen Taufen in der St. Bartholomäuskirche mitgewirkt. Viele der hier Getauften kommen von fern und nah immer wieder gern in die Kirche, um sich an ihre eigene Taufe erinnern zu lassen. Der schwebende Taufengel mit seiner Botschaft fasziniert bis heute die zahlreichen Gäste und Besucher der Kirche im linkselbischen Naherholungsgebiet zwischen Dresden und Meißen. Schauen Sie doch mal vorbei, meist ist die Kirche offen. Wer sicher gehen will, sollte sich vorher anmelden.



Turmfest SORA

Traditionell findet am Sonntag, dem **22. Juni** in Sora wieder das Turmfest statt.

Ablauf:

13.00 Uhr Eröffnung mit **Ausstellung** „Alte Wetterfahnen und Taufengel in Deutschland“

14.00 Uhr Begrüßung durch den **Posaunenchor**

ab 14.00 Uhr **Kaffee und Kuchen** im Turm und der Sakristei

16.00 Uhr **Sommerkonzert** – Thomas Poscharsky / Posaune &

– Christian Thiele / Orgel

Fotosammlung „Alte Wetterfahnen und Taufengel in Deutschland“ von Susanne Hertel und Eva Runge

Suse Härtel entdeckte das Thema „Wetterfahnen“ 2002 durch die Wahrnehmung inhaltsreicher alter Wetterfahnen an rekonstruierten wertvollen historischen Bauwerken nach der Wiedervereinigung. Das Betrachten und Sammeln von Wetterfahnenfotos beschäftigt und begeistert Interessierte, Neugierige und stille Betrachter. Wertvoll ist der Beitrag zur Bestandsaufnahme der durch Wind und Wetter vergänglichen kleinen Kunstwerke für folgende Generationen.

Eva Runge beschäftigt sich seit etwa 1998 als Hobbyfotografin mit der Entdeckung und Geschichte von Taufengeln in Dorfkirchen. Besonders interessant sind die originell-naiven Taufengel, sie verdrängten in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts zunehmend die Taufsteine. Später wurden die Engel wieder unmodern, aber in den letzten Jahrzehnten wurden viele wieder entdeckt, restauriert und bevölkern nun wieder die alten Kirchen.



Jubiläumsjahr der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf

Nach der gelungenen Eröffnungsveranstaltung mit dem Vortrag über Predigt- und Kanzeluhren in Sachsen und dem Gospelkonzert im Mai feiern wir am 13. Juli 2014 einen Festgottesdienst zum 275. Geburtstag der Kirche. Außerdem wird am Sonnabend, 26. Juli 2014 15.00 Uhr, dem Tag der Einweihung der neuen Kirche und der damaligen neuen Orgel vor 275 Jahren, einen Taufgedächtnisgottesdienst mit Taufe stattfinden. Dazu laden wir Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, die in den letzten Jahren am Röhrsdorfer Taufengel getauft worden sind, und deren Eltern sehr herzlich ein.

Über 6.000 Mal ist der Taufengel schon von der Kirchendecke herabgeschwebt, um bei der Taufe die Taufschale zu halten. Jede Taufe ist eine Erinnerung an die eigene Taufe, dadurch wird die Gemeinde vor Ort gestärkt und Kirche gebaut. Deshalb finden in der Regel die Taufen im Gemeindegottesdienst statt. Die Kirchgemeinde in Röhrsdorf ist viel



älter als 275 Jahre, schon die ersten fränkischen Siedler, die hier herkamen vor etwa 850 Jahren waren Christen.

Im Jubiläumsjahr ist der nächste Höhepunkt am 14. September der Erntedankfestgottesdienst mit dem traditionellen Kirchenschmuck am „Tag des offenen Denkmals“.

Für Oktober ist ein Vortrag unseres Ortschronisten, Achim Wünsche, geplant, sowie eine besondere Kirchenführung über viele Details mit Geschichte und Geschichtchen aus Röhrsdorf von Pfarrer Christoph Rechenberg. Zum Kirchweihfest wird es wieder das schon traditionelle Konzert geben.

In den vergangenen Jahrhunderten wurde immer wieder an der Kirche gebaut. Im ersten Jahrhundert nach dem Neubau relativ wenig. Im zweiten Jahrhundert waren die Reparatur- und Erneuerungsmaßnahmen deutlich umfangreicher. Die Arbeiten fanden vor dem 200. Geburtstag unserer Kirche 1939 ihren Abschluss. Große Einschnitte waren der kriegsbedingte Verlust eines Teils der Zinnpfeifen aus der Orgel 1917 und die Abgaben der Glocken im 1. Weltkrieg 1917 sowie im 2. Weltkrieg 1942. An die weitere Baugeschichte unserer Kirche, auch an die ständigen Bemühungen das Kirchengebäude in Zeiten der Mangelwirtschaft zu erhalten, werden sich noch viele unserer Gemeindeglieder lebhaft erinnern. Übrigens geben farbige Informationsblätter über die Geschichte unserer drei Kirchen und der Gemeinde umfangreiche Auskünfte.

Das Ziel, zu Weihnachten 2014 eine neue Orgel zu haben, die in der Christvesper das erste Mal erklingt, steht unverändert. Zur Zeit wird das Orgelgehäuse repariert und farblich instand gesetzt. Parallel dazu laufen die Arbeiten bei der Orgelfirma in Bad Liebenwerda auf Hochtouren. Die Disposition der Register wurde mit dem Orgelsachverständigen und den Beratern KMD i. R. Thiele und KMD Reuter abgestimmt. Die nächste Aktion bei der aktive Hilfe benötigt wird, ist die Reinigung des Pfeifenwerks mit feuchten Lappen und Kompressor, darin haben die Soraer und Naustädter schon gute Erfahrungen gesammelt. Bis der nächste Kirchenbrief erscheint, sind vielleicht erste Teile der neuen Orgel schon in Sicht. Für die zweite Hälfte im September planen wir im Zusammenhang mit der Gemeindeausfahrt einen Besuch in der Orgelfirma: „Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt GmbH“ in Bad Liebenwerda. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

*Eine gesegnete Sommer- und Ferienzeit wünschen
die Mitarbeiter und Ihr Pfarrer Rechenberg*

Posaunenchor Jubiläen

Der **Naustädter Posaunenchor** feiert dieses Jahr sein 90. Chorjubiläum, der **Röhrsdorfer Posaunenchor** blickt auf 65 Jahre zurück. Beide Chöre sind seit Jahren vereint.

Trotzdem schwingt die jeweils eigene Tradition immer mit.

Zum Festgottesdienst am 13. Juli wollen nicht nur des Kirchenjubiläums gedenken, sondern auch der beiden Chorjubiläen.

Vor genau einem Jahr beim Turmfest in Sora hat der Posaunenchor gemeinsam mit KMD i. R. Christian Thiele aus Dresden mit einem Konzert und mit der Vorstellung verschiedener Instrumente für den Posaunenchor geworben. Die Möglichkeit, das Spielen der Blechblasinstrumente zu erlernen, wird durch die Sächsische Posaunenmission gefördert. Jedoch nur wenn sich eine kleine Gruppe zusammenfindet, dieses galt es zu versuchen. Das Wunder ist geschehen, heute erlernen sechs Gemeindeglieder von 12 – 60 Jahren mit Hilfe eines professionellen Lehrers ihr Instrument zu spielen.

Erste gemeinsame Proben mit dem Posaunenchor hat es schon gegeben.

Der Unterricht soll auf Wunsch der Beteiligten weiter fortgeführt werden. Wer Lust hat, auch mit im Posaunenchor zu spielen, ist dazu herzlich eingeladen. Der Chorleiter Matthias Tempel und alle anderen Bläser geben gern Auskunft. Schlagzeug und Kesselpauken bereichern das musikalische Spektrum unseres Chores, dafür sind wir sehr dankbar. Wir ahnen wie viel Zeit des Übens jede Woche gespendet wird. Wir danken vor allem auch den Familien der Bläser für die treue Unterstützung über viele, viele Jahre und Jahrzehnte.

Am 13. Juli werden Bläser mit Urkunden und Bläsernadeln für Ihre langjährige Mitarbeit im Chor für 60, 50 und 40 Jahre geehrt.

Wir wünschen Gottes Segen und danken für die Treue und Ausdauer.

Das Lob Gottes und die Verkündigung des Evangeliums wird durch die Musik in die Welt getragen, möge dieses allen Bläsern weiterhin Freude bereiten und andere zum Mitmachen ermutigen.

Im Namen der Kirchgemeinde und der Sächsischen Posaunenmission

Christoph Rechenberg, Pfr.

»Der weiß, was des Geistes Sinn sei«

Chorkonzert der Meißner Chorwoche 2014 in der Kirche Naustadt, 22. August 19.30 Uhr

Der »Heilige Geist« und dessen Wirken hat Komponisten aller Zeitepochen in ihren Werken beschäftigt. Das Programm der Meißner Chorwoche 2014 wird sich diesem Thema in den zu hörenden Chorwerken widmen. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei Motetten von Carlo Gesualdo di Venosa, Johann Sebastian Bach, Johann Michael Haydn, Volker Bräutigam und Jörg Bräunig

Unter der Leitung von Domkantor Jörg Bräunig werden siebzig Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland und in diesem Jahr auch aus den Niederlanden den Chor der Meißner Chorwoche 2014 bilden.

Tag des offenen Denkmals am 14. September 2014

Der Kirchenvorstand unterstützt aktiv das Projekt: »Tag des offenen Denkmals«.

Alle drei Kirchen sind geöffnet und zu besichtigen.

Sora: 8.30 bis 16.00 Uhr

Erntedankfestgottesdienst, im Anschluss Fotoausstellung über Wetterfahnen und Taufengel in Deutschland, Turmbesteigung und am Nachmittag Kaffee und Kuchen

Röhrsdorf: 10.00 bis 15.00 Uhr

Erntedankfestgottesdienst, 11.30 und 12.15 Uhr Kirchenführung durch Pfarrer Rechenberg

Naustadt: 14.00 bis 17.00 Uhr

Erntedankfestgottesdienst, 15.15 Uhr Turmbesteigung mit Besichtigung der neuen Glocken

Erntedankfest 2014

Wir laden herzlich ein zum **Ernte-Kränze binden** immer am Freitag vor dem jeweiligen Erntedankfest

- für Röhrsdorf am 12.9. wie gewohnt im Pfarrhaus ab 18.00 Uhr
- für Sora am 12.9. ab 17.00 Uhr in der Kirche zum Schmücken
- für Naustadt am 12.9., im Pfarrhaus ab 18.00 Uhr

Für alle Erntegaben zum Ausschmücken der Kirchen sind wir dankbar.

Spangenberg-Sozial-Werk e. V.

Bitte beachten Sie die dem Kirchenbrief **beiliegenden Sammelbeutel**.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 01. September 2014

bis Samstag, 06. September 2014

zu folgenden Sammelstellen:

Röhrsdorf Pfarramt, Kirchberg 5

Sora ehem. Pfarrhaus, Dorfstraße 13

Naustadt Grundschule (nur bis Freitagmittag)

Klipphausen Gemeindeverwaltung, Talstr. 3 (nur bis Freitagmittag)

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihr Kirchenvorstand,
Pfarrer Rechenberg und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – Gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel. 05351 / 52354-0 als Dienstleister für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Kirchenvorstandswahlen 2014

Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet.

In unserer Kirchgemeinde sind von den Wahlberechtigten 8 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen. Die Kirchgemeinde ist wie schon bei der letzten Wahl in drei Stimmbezirke eingeteilt, um im Blick auf die Gemeindeteile Ausgewogenheit sicherzustellen.

Die Wahl findet am 14. 09. 2014 im Anschluss an die Erntedankfestgottesdienste

in Sora von 9.30 – 10.15 Uhr,

in Röhrsdorf von 11.00 – 11.45 Uhr und

in Naustadt von 15.00 – 15.45 Uhr

statt.

Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 9. 9. 2014 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen.

Alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder sind eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht um das Wohl unserer Kirchgemeinde, unserer Kirche. →*bitte weiter auf S. 11*

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN



+ 15. Juni Trinitatis – Dreieinigkeitsfest

Röhrsdorf 10.00 Uhr Jubelkonfirmation

Wochenspruch Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jes. 6,3)

+ 22. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

Sora 13.30 Uhr Turmfest

Wochenspruch Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)
Dankopfer Kongress- und Kirchentagsarbeit Sachsen, Landeskirchentag 2014

+ 24. Juni Johannistag

Naustadt 18.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof - im Anschluss gemeinsames Grill-Abendbrot auf der Terrasse des Pfarrhauses

Röhrsdorf 19.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof

Tagesspruch Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. (Joh. 3,30)

+ 29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Mt 11,28)

+ 06. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis

Sora 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Naustadt 14.00 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindefest

Wochenspruch Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19,10)
Dankopfer Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

+ 13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr 275 Jahre Kirche Röhrsdorf und
65. Jahr Posaunenchor Röhrsdorf und
90. Jahre Posaunenchor Naustadt

Wochenspruch Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

+ 20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Wochenspruch Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph. 2,8)
Dankopfer Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst





- + Sa., 26. Juli** **275 Jahre Kirche Röhrsdorf** (Tag der Einweihung)
Röhrsdorf **15.00 Uhr** Taufgedächtnisgottesdienst mit Taufe
- + 27. Juli** **6. Sonntag nach Trinitatis**
Naustadt **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst
Wochenspruch So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1)
- + 03. August** **7. Sonntag nach Trinitatis**
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Eph. 2,19)
- + 10. August** **8. Sonntag nach Trinitatis**
Sora **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst
Wochenspruch Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit, (Eph 5,8b.9)
- + 17. August** **9. Sonntag nach Trinitatis**
Naustadt **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. (Luk. 12,48)
- Fr., 22. August** **Konzert mit der Meißner Chorwoche 2014**
Naustadt **19.30 Uhr** Thema: Der weiß, was des Geistes Sinn sei
- + 24. August** **10. Sonntag nach Trinitatis**
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! (Ps. 33,12)
Dankopfer für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
- + 31. August** **11. Sonntag nach Trinitatis**
Naustadt **09.30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Einsegnung zur Silberhochzeit
Wochenspruch Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1. Petr. 5,5b)
Dankopfer für Evangelische Schulen

- + 07. September** **12. Sonntag nach Trinitatis**
Sora **09.30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Taufe
Wochenspruch Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jes. 42,3)
Dankopfer für das Diakonische Werk Sachsen
- + 14. September** **13. Sonntag nach Trinitatis**
Sora **08.30 Uhr** Erntedankfest
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Erntedankfest mit Kindergottesdienst
Naustadt **14.00 Uhr** Erntedankfest mit Taufe
- Tag des offenen Denkmals (siehe S. 5)**
– Wahl des neuen Kirchenvorstandes
- Sora** **09.30–10.15 Uhr**
Röhrsdorf **11.00–11.45 Uhr**
Naustadt **15.15–15.45 Uhr**
Wochenspruch Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mat. 25,40)
- + 21. September** **14. Sonntag nach Trinitatis**
Sora **10.00 Uhr** Predigtgottesdienst (Prediger vom Vorstand des GAW der EKD)
Röhrsdorf **10.00 Uhr** Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Einsegnung der Schulanfänger
Naustadt **17.00 Uhr** **Blockflötenkonzert mit dem Ensemble „Tangencia con flauti“ und den Blockflötenspielern aus unserer Gemeinde**
Wochenspruch Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Wenn keine Angaben zur Kollekte vermerkt sind, ist sie für die eigene Gemeinde bestimmt. Bei Taufen oder Einsegnungen im Gottesdienst entfällt die Abendmahlsfeier.)

Treffpunkte in unserer Kirchgemeinde

Christenlehre	Naustadt	15.30–16.30 Uhr Klasse 1 – 3
	dienstags	16.45–17.45 Uhr Klasse 4 – 6
	Röhrsdorf	15.00–16.00 Uhr Klasse 1 – 3
	donnerstags	16.20–17.20 Uhr Klasse 4 – 6
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16.00 Uhr Röhrsdorf
Kurrende	freitags	15.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph	
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Frauendienste	es wird zu den Johannesandachten eingeladen	
Seniorentreff	Dienstag, 24.06.,	Johannestag
	Mittwoch, 7.8. u. 24.9.	14.00 Uhr in der Grundschule Naustadt
Bibelstunde	nach Vereinbarung	

An alle Konfirmanden der neuen 7. Klasse (Schuljahr 2014/15)

Bitte meldet euch **bis zum 31.8.2014** schriftlich oder per Mail mit Name, Anschrift und Telefonnummer im Pfarramt Röhrsdorf an.

Wer ist wahlberechtigt?

Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen, die finanziellen Lasten der Landeskirche und unserer Kirchgemeinde mittragen, soweit sie hierzu verpflichtet sind, und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. In der Verordnung unserer Landeskirche (Kirchgeldordnung KGO und der dazugehörigen Verwaltungsverordnung VwVKiG) steht dazu unter VwVKiG V. 8.: „Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 3 Kirchgemeindeordnung ist jedes Kirchgemeindeglied verpflichtet, seinen Anteil an den Lasten der Kirchgemeinde insbesondere durch Entrichtung von Kirchensteuer zu tragen. Die Erfüllung der Pflicht zur Entrichtung des Kirchgeldes ist nach Abs. 4 der Regelung Voraussetzung für die Übernahme kirchlicher Ämter und für die Teilnahme an kirchlichen Wahlen.“

Die Wählerliste wird von 16. 6. bis 30. 7. 2014 im Pfarramt ausgelegt. Auch nach der Ablauf der Auslegungsfrist kann unabhängig von dieser Zeitspanne bis zum 19. 7. 2014 Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 17. 8. 2014 an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wir bitten die wahlberechtigten Gemeindeglieder um die Einreichung von Wahlvorschlägen.

Wer kann als Kirchenvorsteher/Kirchenvorsteherin vorgeschlagen werden?

Vorgeschlagen werden können Gemeindeglieder, die die aktive Wahlberechtigung besitzen und darüber hinaus die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und das 68. Lebensjahr nicht überschritten haben. Es sollen aktive Kirchgemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und in ihrer Lebensführung bemüht sind, anderen ein Vorbild zu sein. Die Vorgeschlagen müssen entsprechend der Taufordnung für die Taufe von Säuglingen und Kindern eintreten. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Förderung unserer Kirchgemeinde zu stellen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Kirchgemeinde aus den jeweiligen Stimmbezirken für den der Wahlvorschlag eingereicht wird mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 3. 8. 2014 im Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familien- und Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen. (Formulare liegen im Pfarramt bereit.) Sie müssen sich bereit erklärt haben, im Falle ihrer Wahl das vorgeschriebene Gelöbnis für Kirchenvorsteher in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens abzulegen, das folgenden Wortlaut hat:

„Vor Gottes Angesicht und vor dieser Gemeinde gelobe ich: Ich will das mir übertragene Amt als einen Auftrag der Kirche annehmen, die niemandem dienstbar sein darf als allein ihrem Herrn Jesus Christus. Ich will mein Amt in der Verantwortung vor Gott führen, gehorsam dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift enthalten und in den Bekenntnissen unserer Kirche bezeugt ist. Ich weiß, dass ich damit einer Dienstgemeinschaft angehöre und dass zu diesem Dienst vor allem meine persönliche Teilnahme am kirchlichen Leben meiner Gemeinde und ein rechter christlicher Lebenswandel nötig sind, und ich werde nach bestem Wissen und Gewissen alles tun, um beim inneren und äußeren Aufbau meiner Kirchgemeinde und damit der Landeskirche mitzuhelfen.“

Die Kandidatenliste wird ab dem 10. 8. 2014 in den Gottesdiensten bekanntgegeben.

Einsprüche gegen das bei der Zusammenstellung der Kandidaten geübte Verfahren oder gegen einzelne Kandidaten können nur geprüft werden, wenn sie bis zum 18. 8. 2014 schriftlich und unter Angabe der Gründe beim Kirchenvorstand eingelegt werden.

Die persönliche Vorstellung aller Kandidaten kann bedingt durch die Ferien und die Landtagswahl erst am 7. 9. 2014 Anschluss an den Gottesdienst in Sora erfolgen. Dazu werden alle wahlberechtigten Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Die Kirchenvorsteherwahl am 14. 9. 2014 zu den oben angegebenen Zeiten erfolgt geheim unter Verwendung einheitlich hergestellter Stimmzettel, auf denen in alphabetischer Reihenfolge die Kandidaten der jeweiligen Stimmbezirke aufgeführt sind. Jeder Wähler kreuzt auf dem Stimmzettel die Kandidaten seiner Wahl an, höchstens jedoch

in Sora 2 Namen, in Röhrsdorf 3 Namen und in Naustadt 3 Namen.

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

1. nicht vom Kirchenvorstand hergestellt wurde oder für einen anderen Stimmbezirk gültig ist,
2. den Willen des wählenden Gemeindeglieds nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
3. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält,
4. mehr Kennzeichnungen als zu Wählende enthält oder
5. keine Kennzeichnung enthält.

Kirchgemeindeglieder, die von der Briefwahl Gebrauch machen, müssen ihren Wahlbrief bis zum Beginn des Wahlvorganges dem Kirchenvorstand zuleiten oder dafür sorgen, dass er während des Wahlvorganges dem Vorsitzenden des jeweiligen Wahlvorstandes übergeben wird. Später eingegangene Wahlbriefe sind ungültig und können deshalb bei der Erstellung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Aus dem Kirchenvorstand

- Beschlüsse über verschiedene Baumaßnahmen
- Kirche Sora: Fenster Kirchenschiff
- Kirche Röhrsdorf: Reparatur Beleuchtung
- Kirche Naustadt: Stabilisierung der Balkenkonstruktion im Kirchturm
- Um ein problemloses Läuten aller drei Glocken zu gewährleisten.
- Pfarrhaus Röhrsdorf: Gemeinde-WC und Dach
- Beschluss: mehrerer Umgemeindungen (Zupfarrungen)
- Vergabe: Holzeinschlag im Pfarrwald im Rahmen der Selbstwerbung
- Abstimmung über Bepflanzung auf Friedhof Sora
- Teilnahme am Tag des offenen Denkmals in Röhrsdorf, Naustadt und Sora
- Vervollständigung Bankauflagen Kirche Naustadt und Erneuerung Kirche Röhrsdorf
- Abstimmung zum Veranstaltungsplan
- Beratung über die Vorbereitungen zur KV-Wahl
- Info zur Gebäudekonzeption der Landeskirche

Freud und Leid in unserer Kirchgemeinde



Taufstein in der Kirche Sora

Taufen

Christian Schulz in der St.-Bartholomäus-Kirche zu Röhrsdorf

Alexander Zimmer in der Kirche zu Naustadt

Trauerungen

Matthias Hagenlocher und Doreen Lippert-Hagenlocher
am 10.5. in der Kirche zu Naustadt

Frank und Caroline Rößler
am 24.5. in der St.-Bartholomäus-Kirche zu Röhrsdorf

Silberhochzeiten

Thomas Kunz und Claudia, geb. Gräbner
am 29.5. in Klipphausen

Bernd Schubert und Andrea, geb. Winkler
am 31.8. in der Kirche zu Naustadt

Goldene Hochzeit

Günter Oellers und Roswitha, geb. Burkhardt
am 9.5. in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf

Bestattungen

Erhard Schiemann 90 Jahre, aus Klipphausen
Karin Walter, geb. Karsten 67 Jahre, ehemals Naustadt
Gudrun Lauster, geb. Rappold 49 Jahre, aus Pegenau



Historische Grabsteine auf dem Friedhof Sora



Wie die Bläserarbeit in Sora und Röhrsdorf begann!

Begeistert von einem Bläsergottesdienst, gestaltet von einem Chor aus der Nachbargemeinde Taubenheim, hatten wir – zwei Jugendliche – nur den Willen, so etwas ebenso in Röhrsdorf auf die Beine zu stellen. Instrumente waren nicht vorhanden, aber wir konnten unseren Pfarrer für diese Idee gewinnen. Er hatte schon vor dem Krieg für einen Posaunenchor in den Gemeinden Röhrsdorf und Sora geworben.

Und dann fanden wir die folgende

Anzeige in einer Zeitung:

**Biete Trompete,
suche 3 Legehühner
(Dresden, Weißer Hirsch).**



Mein Arbeitgeber, ein gläubiger Bauer, Kirchenvorsteher und auch von unserem Gedanken erfreut, spendierte die Hühner – meine Schwester, im Umgang mit Hühnern vertraut, wurde auf den Weg nach Dresden geschickt. Zwei Stunden Fußweg nach Coswig, dann eine stundenlange Straßenbahnfahrt nach und durch Dresden und weiter bis zum Weißen Hirsch. Und wieder zurück mit der Trompete – damals fast eine Tagesreise. Diese Reise musste nach ca. 4 Wochen werden, da eine Henne in der fremden Umgebung ihrer Pflicht, dem Eier legen, aus irgendeinem Grund nicht nachkommen wollte.



Ein Flügelhorn borgte uns die Nachbargemeinde Naustadt und durch die Musikalienhandlung Fiedler, Dresden, Pfotenhauerstraße, ergatterte unser Pfarrer ein gebrauchtes Tenorhorn und eine gebrauchte Posaune. Hier war die Finanzierung schwierig, es gab aber Hilfe durch den verantwortlichen Kirchenvorsteher für den Kirchenwald – er verkaufte Holz und wir erhielten dafür die ersehnten Instrumente.

Im folgenden Jahr 1949 bildete uns nach vielem Bitten der Taubenheimer Chorleiter aus. Er war der Meinung, es handle sich bei uns um einen „Jugendfimmel“. Wir übten damals täglich einzeln und dreimal in der Woche gemeinsam in unseren Wohnungen, da Heizmaterial sehr knapp war. Weil Stromsperrungen nicht selten waren, hatten wir unsere Notenständer mit Kerzenhaltern bestückt. Im Land herrschte Hungersnot, deshalb erhielten wir von unseren Bauern nach dem Üben als Lohn ein Nachabendbrot (eine doppelte Fettschneide) – welches ein Genuss.

Unseren Taubenheimer Lehrmeister haben wir Sora und Röhrsdorfer Bläser vor einigen Jahren auf seinem letzten irdischen Weg mit unseren Liedern begleitet. Es war also kein „Jugendfimmel“. Lobet den Herrn mit Posaunen!

*Ehemaliger Chorleiter Röhrsdorf/Sora,
Günter Seyrich*



Wir sind zu erreichen

Pfarrer

Christoph Rechenberg

Kirchberg 5, Röhrsdorf

01665 Klipphausen

Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918

E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Montag – Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr

Petra Grohmann

Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 03 52 04 / 28 918

E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de

Kantorin

Angelika Rudolph

OT Seeligstadt, Burkhardswalder Str. 14

01665 Klipphausen

Tel. 03 52 45 / 72 43 21 Fax 03 52 45 / 72 89 60

E-Mail anru.naustadt@web.de

Gemeindepädagoginnen

Astrid Schillheim

OT Luga Nr. 10, 01665 Käbschütztal,

Tel. 015206365227

E-Mail schillheim.a@freenet.de

Susan Simon

OT Seeligstadt, Alter Viehweg 1

Tel. 035245/729057, E-Mail susan@seffner.de

Ansprechpartner in Sora

Annelies Keil

An der Silberstr. 15a, Sora

Tel. 03 52 04 / 545 77

Bankverbindung für Spenden und Pachten

Empfänger Kassenverwaltung Dresden

Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG

Konto 1667 209 052 BLZ 350 601 90

IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52

BIC GENODED1DKD

Zahlungsgrund Sachbetreff und Rtnr. 2341

Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren

Empfänger KG Röhrsdorf

Bank KD-Bank/LKG Sachsen eG

Konto 1649 000 014 BLZ 350 601 90

IBAN DE48 3506 0190 1649 0000 14

BIC GENODED1DKD

Zahlungsgrund Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr

Kirchgeldkassierung Röhrsdorf

im Pfarramt zu den Öffnungszeiten

Kirchgeldkassierung Sora

Heinz Müller, An der kleinen Triebisch 16, Lotzen

Tel. 03 52 04 / 405 19